

PLM

POWERWORKS NORM

Benutzerhandbuch
Server-Umzug



Herausgeber

Bechtle PLM Deutschland GmbH, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm
Geschäftsführung: Peter Aicher, Mike Gregor, Dr. Marcus Knieps, Michael Petzold, Torsten Seelig
Amtsgericht Stuttgart HRB 726453

© 2024 – Bechtle PLM Deutschland GmbH; Änderungen und Irrtümer vorbehalten, es gelten unsere AGB. Alle hier genannten Firmen- oder Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Alle Rechte vorbehalten

Beschrieben wird die Vorgehensweise, um eine PWNorm-Server-Installation von einem alten **ServerA** auf einen neuen **ServerB** zu übertragen.

ServerA bleibt dabei zunächst voll funktionsfähig.

1. Zielsever ServerB vorbereiten

Auf dem neuen Zielsever ServerB eine neue PWNorm-Server-Installation über das PWNorm-Setup durchführen.

Den PWNorm-Programmordner und den PWNorm-Datenordner mit denselben Dateifreigaben und Dateifrageberechtigungen versehen, wie bei ServerA eingerichtet.

Mithilfe dieser zwei Ordnerfreigaben kann eine PWNorm-Client-Installation die installierte PWNorm-Server-Installation verwenden.

2. Datensicherung von ServerA

Eine Sicherheitskopie des PWNorm-Datenverzeichnisses (z.B. c:\ProgramData\PWNorm) von ServerA durchführen.

3. Datensicherung von ServerB

Evtl. eine Sicherheitskopie des PWNorm-Datenverzeichnisses (z.B. c:\ProgramData\PWNorm) von ServerB durchführen.

4. Datenübernahme

Kopieren des PWNorm-Datenverzeichnisses von ServerA nach ServerB.

5. Testen der PWNorm-Serverinstallation auf ServerB

Eine PWNorm-Client-Installation auf einem Testrechner durchführen.

Im Setup als Zielordner für die PWNorm-Programmdateien die PWNorm-Programmordner-Freigabe von ServerB angeben (z.B. \\serverB\pwnorm_prg).

Im Setup als Zielordner für die PWNorm-Datendateien (Normteildateien) die PWNorm-Datenordner-Freigabe von ServerB angeben (z.B. \\serverB\pwnorm_data).

SOLIDWORKS starten und Normteile in eine Baugruppe einfügen.

Treten im PWNorm-Featurebaum von SOLIDWORKS Fehler auf, so bitte das PDF-Dokument des PWNorm-Setup-Zip-Archivs "`\\Misc\\PWNormV200_InstallationNeuerDatendateien.pdf`" lesen und die Korrektur der PWNorm-Datendateien auf ServerB durchführen.

6. PWNorm-Clients umstellen

Nach erfolgreichen Tests der neuen PWNorm-Server-Installation auf ServerB können die PWNorm-Clients, die derzeit noch auf ServerA zugreifen, umgestellt werden.

Dazu auf den Computern die installierte PWNorm-Client-Installation deinstallieren.

Danach mit PWNorm-Setup die aktuelle PWNorm-Client-Installation durchführen.

Im Setup als Zielordner für die PWNorm-Programmdateien die PWNorm-Programmordner-Freigabe von ServerB angeben (z.B. `\\serverB\\pwnorm_prg`).

Im Setup als Zielordner für die PWNorm-Datendateien (Normteildateien) die PWNorm-Datenordner-Freigabe von ServerB angeben (z.B. `\\serverB\\pwnorm_data`).

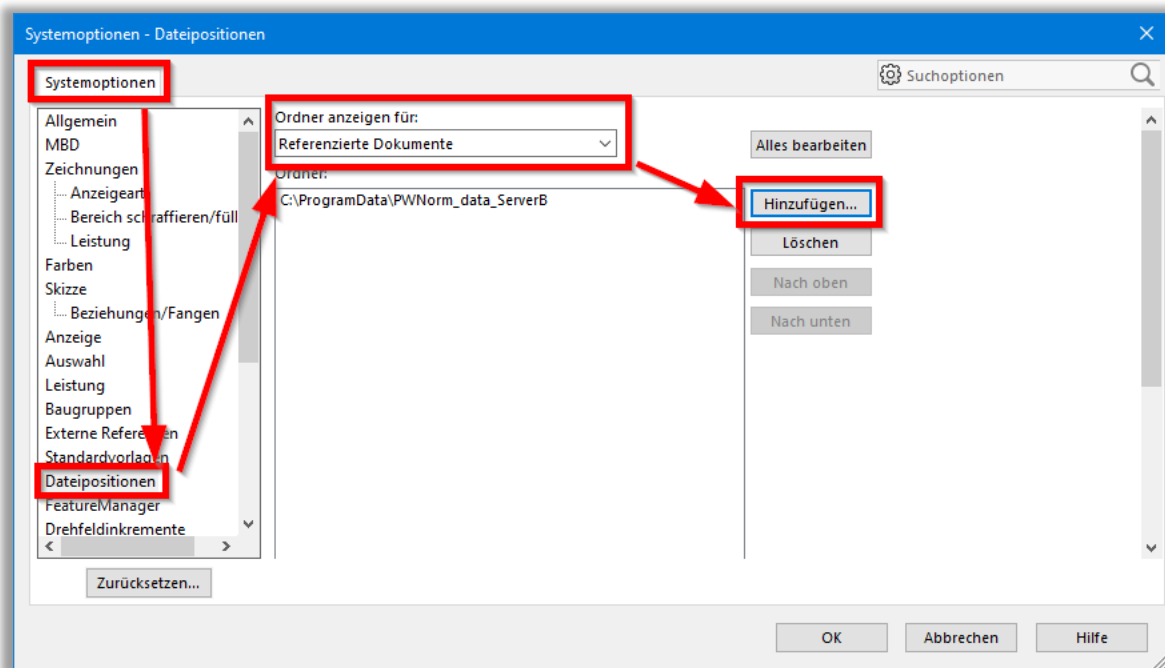
7. Kompatibilität zu vorhandenen Baugruppen mit Normteilen

Bereits vorhandene Baugruppen mit den von ServerA verbauten Normteilen können weiterverwendet werden.

Allerdings findet SOLIDWORKS, wenn ServerA nicht mehr verfügbar ist, die Normteile nicht mehr, weil die Dateipfade der Normteile in den Baugruppen nicht mehr gültig sind.

In den Systemoptionen von SOLIDWORKS (Menü „Extras / Optionen...“) ist ein neuer Suchordner für referenzierte Dokumente hinzuzufügen. Dieser wird von SOLIDWORKS verwendet, wenn es referenzierte Dateien gibt, deren Ordnerpfad nicht mehr gültig ist.

Hier dann das neue PWNorm-Datenverzeichnis von ServerB angeben (z.B. `\\serverB\\pwnorm_data`).



Eine weitere Option steuert den eben angegebenen Suchordner für „Referenzierte Dokumente“. Hier kann angegeben werden, ob dieser verwendet bzw. aktiviert werden soll oder auch nicht. In unserem Fall wird der Haken „An den Dateipositionen angegebene referenzierte Dokumente“ gesetzt.

